

Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung

Größte Verbreitung in Sachsen

Redaktion und Hauptgeschäftsstelle Ferdinandstraße 4

Bersprecher: Redaktion Nr. 13 97, Expedition Nr. 13 88, Verlag Nr. 13 28. Telegr.-Nr.: Neueste Dresden

Preis: 2.70 M. frei Haus, Porto extra...
Abonnement: 1.15 M. monatlich...
Einzeln: 1.10 M.

Der Kaiser an Generalfeldmarschall v. Hindenburg

Englische Trichterstellungen bei St. Eloi von unsern Truppen erkämpft. — Joffre gibt unsre Eroberung des Dorfes Haucourt zu. — Großer Eindruck der Kanzlerrede im Ausland. — Ausdehnung der Revolution in Mexiko.

Die Erstürmung von Haucourt

Telegramm unseres Kriegsberichters...
(Unabhängiger Haucourt, und andere Stellen, verboten)

Großes Hauptquartier, 6. April
Sechs Tage nach der Einnahme des besetzten Dorfes Haucourt ist das anschließende kleine Dorf Haucourt mit der Hilfe von ihm abgehenden Besatzungsgruppen erobert worden. Diese Tatsache ist für den Gang der Schlacht nördlich von Verdun kennzeichnend, und zwar so wohl für die deutsche, wie für die französische Führung des Kampfes. Die Franzosen waren entschlossen, die von drei Seiten bedrückte Stellung unter allen Umständen zu halten, ebenso wie das nun zungenförmig als südlicher Ausläufer der französischen Verbündeten in den deutschen Besitz hineinzugeworfene Dorf Héthincourt. Sie wollten den Deutschen jeden Fußtritt nach Héthincourt machen, der diese näher an die Höhe 304 kommen läßt, und den außerdem die Abkürzung des Héthincourt-Bandes noch mehr verengt. Wir haben das von uns wirksam konzentrierte Dorf Haucourt erst nach tagelanger, zuletzt sehr heftiger Artillerievorbereitung gestürmt, am auch hier jedes nennenswerte Menschenopfer zu vermeiden, welches ein früherer Versuch herbeigeführt hätte.

Wie sehr es den Franzosen daran lag, diese schwerbedeutende Stellung zu halten, beweisen neben der verhältnismäßig großen Zahl von auszuwendenden Gefangenen, die sie nach ihrer letzten Verletzung in unsere Hände gelassen haben, deren Aussagen und Berichte, die man bei ihnen gefunden hat. Was ihnen geht hervor, daß die Haucourter Stellung unter allen Umständen, falls es möglich wäre, gehalten werden sollte. Die Kämpfe sind außerordentlich schwer. Ich konnte jedoch aus dem Schicksal der Haucourter, und ich habe dort erneut eine geradezu andächtige Bewunderung vor dem Geiste der Sturmgewalt und der Tapferkeit gewonnen. Ueber sagte Oberleutnant, die keinen Schuß gaben, als die Granatwürfer, durch Wälder, in denen jede Decke mit Trübseligkeiten und jeder Schritt mit einer Gefahr verbunden war, sich vorwärts zu bewegen. Ich habe dort erneut eine geradezu andächtige Bewunderung vor dem Geiste der Sturmgewalt und der Tapferkeit gewonnen. Ueber sagte Oberleutnant, die keinen Schuß gaben, als die Granatwürfer, durch Wälder, in denen jede Decke mit Trübseligkeiten und jeder Schritt mit einer Gefahr verbunden war, sich vorwärts zu bewegen.

Joffres Bericht

Paris, 7. April
Der amtliche Kriegsbericht von gestern nachmittag lautet: In den Argonnen gestaltete sich ein am Vormittag ausgeführter Handstreich gegen einen feindlichen Graben bei der Straße von St. Hubert, dem Feinde empfindliche Verluste beibringend und ungefähr 20 Gefangene zurücklassend. Während eines in einem Nebengebiet unternommenen Angriffs schloß unsere Artillerie mit Heftigkeit den von den Deutschen besetzten Teil des Waldes von Haucourt. In der Gegend von Verdun einfallende der Feinde, nachdem der Feind verhältnismäßig ruhig verhalten war, gegen Abend und während der Nacht eine sehr lebhaftes Tätigkeit. Bericht der Marschall drückte eine Verstärkung von ansehnlicher Anzahl gegen die Gegend zwischen Haucourt und Héthincourt aus, der von einer Reihe von Angriffen mit sehr starken Truppen gegen die beiden hauptsächlich vorstehenden Teile unserer dortigen Front folgten. Auf unsern rechten Flügel brachen sämtliche Verluste der Feinde gegen das Dorf Héthincourt in unsern Bereich zusammen. In gleichen Zeit richtete der Feind heftigste Angriffe im Zentrum gegen das Dorf Haucourt. Nach wiederholten Misserfolgen und hinfälligen Opfern konnte er im Laufe der Nacht in diesem Dorfe Fuß fassen. Wir hatten das Dorf unter dem Feuer unserer überlegenen Schützengruppen, unterzogen wir nach einer kurzen Artillerievorbereitung einen heftigen Angriff gegen das Kernwerk von Haucourt, um die Verbindung zwischen dem Kernwerk und einem unter Werk am Rande des Waldes von Haucourt herzuführen. Im Laufe dieser Unternehmung, die vollständig gelang, eroberten wir ein breites Stück Haucourt, den sogenannten „Wald“, und konnten somit feindliche gegen unsre Stellungen im Norden des Haucourter Waldes gerichtete Angriffe fern halten, was eine große Verankerung bedeutete. Auf der linken Front ist nichts zu melden.

Der amtliche Kriegsbericht von gestern abend lautet: In den Argonnen haben wir in der Gegend von Haucourt eine kleine Gewinnung. Bericht der Marschall drückte eine Verstärkung von ansehnlicher Anzahl gegen die Gegend zwischen Haucourt und Héthincourt aus, der von einer Reihe von Angriffen mit sehr starken Truppen gegen die beiden hauptsächlich vorstehenden Teile unserer dortigen Front folgten. Auf unsern rechten Flügel brachen sämtliche Verluste der Feinde gegen das Dorf Héthincourt in unsern Bereich zusammen. In gleichen Zeit richtete der Feind heftigste Angriffe im Zentrum gegen das Dorf Haucourt. Nach wiederholten Misserfolgen und hinfälligen Opfern konnte er im Laufe der Nacht in diesem Dorfe Fuß fassen. Wir hatten das Dorf unter dem Feuer unserer überlegenen Schützengruppen, unterzogen wir nach einer kurzen Artillerievorbereitung einen heftigen Angriff gegen das Kernwerk von Haucourt, um die Verbindung zwischen dem Kernwerk und einem unter Werk am Rande des Waldes von Haucourt herzuführen. Im Laufe dieser Unternehmung, die vollständig gelang, eroberten wir ein breites Stück Haucourt, den sogenannten „Wald“, und konnten somit feindliche gegen unsre Stellungen im Norden des Haucourter Waldes gerichtete Angriffe fern halten, was eine große Verankerung bedeutete. Auf der linken Front ist nichts zu melden.

Unterdrückte Angriffsversuche der Franzosen

Großes Hauptquartier, 7. April
(Mittl.) (Eingegangen 2 Uhr 5 Min. nachm.)
Westlicher Kriegsschauplatz

Durch einen sorgfältig vorbereiteten Angriff setzten sich unsere Truppen nach kurzem Kampfe in den Besitz der englischen, jetzt von canadischen Truppen besetzten Trichterstellungen nördlich von St. Eloi.
In den Argonnen schlossen sich an französische Sprengungen nördlich des Bourdes-Paris kurze Kämpfe an. Der unter Einfluß eines stammesweit vorübergehenden Feind wurde schnell wieder zurückgeworfen.
Mehrere heftige Angriffsversuche gegen unsere Waldstellungen nördlich von Haucourt kamen über die ersten Anläufe oder

vergebliche Teilversuche nicht hinaus. Nach dem die Marschall konnten die Franzosen ihre Angriffsabsichten gegen die jetzt in unserer Hand befindlichen Anlagen im Collettewald nicht durchführen. Die für den geplanten Stoß bereitgestellten Truppen wurden von unsern Artillerieeinheiten wirkungsvoll zerlegt.

Westlicher Kriegsschauplatz
Südlich des Marocelles wurden heftige, aber heftige russische Angriffe zum Scheitern gebracht. Die feindliche Artillerie war beiderseits des Sees lebhaft tätig.

Dalkantkriegsschauplatz
Die Lage ist unverändert.

Oberste Seeleitung.

Kaiserlicher Glückwunsch zu Hindenburgs Ehrentag

Großes Hauptquartier, 7. April
Generalfeldmarschall v. Hindenburg

Mein lieber Feldmarschall!
Vor dem Feinde feiern Sie heute den Tag, an dem Sie vor 50 Jahren aus dem Kadettenkorps dem 3. Garderegiment zu Fuß überwiesen wurden. Mit Verehrung und Stolz blickt Sie auf Ihre Dienstreise zurück. Die in der Jugend gesammelten Kriegserfahrungen haben Sie in lauer treuer Furchendabei zu verstehen und mit hervorragendem Erfolg der Schaltung von Führern und Truppen nutzbar zu machen gewußt. Insbesondere erinnere ich mich hierbei Ihrer langjährigen Tätigkeit an der Spitze des 4. Armeekorps. Der Geist, dessen Pflege Sie sich zur Aufgabe gesetzt hatten, hat sich auch im gegenwärtigen Kriege hehrlich bewährt. Ihnen steht aber auch die Befehle, den schwersten

und höchsten Aufgaben, die einem Oberführer im Felde gestellt werden können, mit beweisbarem Erfolge gerecht zu werden. Sie haben einen an Zahl weit überlegenen Feind mit wuchtigen Schlägen von den Grenzmarken vertrieben, durch geschickte Operationen weiteren Einflüssen vorgebeugt, in feindlichem Vorland Ihre Stellungen weit in Feindesland vorgeschoben und neuen härtesten Ansturm abgewehrt. Diese Taten gehören der Geschichte an. Ich aber weih mich ein mit der Armee und dem gesamten Vaterlande, wenn ich Ihnen am heutigen Tage mit warmen Glückwünschen versichere, daß Dank und Anerkennung für alles, was Sie geleistet, niemals verfliegen werden. Als aufricher Erinnerungsgedächtnis verleihe ich Ihnen mein Bildnis in Gelb, das Ihnen heute zwischen uns: Wilhelm I. R.

Urteile über die Kanzlerrede

Wärmste Zustimmung in Oesterreich
(Privattelegramm der Dresdner Neuesten Nachrichten)

Wien, 7. April
An dieser außerordentlichen Stelle findet die Rede des Reichskanzlers die wärmste Zustimmung. Der Kanzler habe damit auch allen feindlichen Möglichkeiten aus der Seele gesprochen. Die Rede sei auf die einzige Kanzlerstimme, die unter den gegenwärtigen Umständen möglich ist. Wenn oratorische Leistungen in dieser waffenstillstehenden Zeit überhaupt einen Eindruck auf die Gemüter der Feinde haben, so muß es diese Art der Reden, namentlich, entschlossenen, wahrheitsgetreuen Darstellung der Verhältnisse sein. Man kann von dieser Rede nichts wegnehmen und braucht ihr auch nicht hinzuzufügen. Sie sagt alles und bleibt für alle Zeiten ein Denkmal. Der weitestgehende Beifall, den sie im Deutschen Reich gefunden hat, wird in ganz Oesterreich-ungarn aufrege geteilt.

Wut in Italien
(Privattelegramm der Dresdner Neuesten Nachrichten)

Venedig, 7. April
Die italienische Presse kritisiert die Rede des Reichskanzlers mit teils wütenden, teils schimpfenden, teils scheltenden und schmählichen Kommentaren. Der Reichsminister ist immer die Drohung, Deutschland niederzuküßeln, jede Wiederankündigung zu verhindern, um Europa gegen einen erneuten blutigen Raubzug abzuwehren. Gleichzeitige werden wieder die Forderungen von neuen heimlichen deutschen Grenzanknüpfen verbreitet.

Schweizerischer Beifall
Basel, 7. April
Die Rede des Deutschen Reichskanzlers, so schreibt die „Basler Post“, gehört zu den Wackerheiten der Entwicklung dieses Krieges. Sie zeigt sich, aber auch mit jener Klarheit, die von Volkstümern als ein spezifisches Zeichen der nordischen Rasse ausgeprochen wird, die bisherigen Taten des Krieges und viel schärfer als bisher die Richtlinien, auf die die deutsche Auffassung der Gestaltung des Friedens sich kennzeichnen. Die „Basler Post“ fügt: Die geklagte Reichskanzlerrede wird zum großen Thema der gesamten Weltpresse der nächsten Tage werden. Von allen jenen Reden, die der Reichskanzler bisher während des Weltkrieges im Reichstage gehalten hat, war diese wohl die nachhaltigste und die erfolgreichste. Es war eine Siegesrede.

Lord Derby weicht den Zepellinen?

(Privattelegramm der Dresdner Neuesten Nachrichten)

Genf, 7. April
Der Zeitung des englischen Flugdienstes zurückgetreten. Als Grund werden die Erfolge der letzten Zepellinangriffe angegeben.

Holländische Auffassung

Rotterdam, 7. April

Der „Nieuwe Rotterdammer Courant“ schreibt: „Der Deutsche Reichskanzler hat in seiner Rede das deutsche Kriegsziel ein wenig genauer angegeben, als er es bisher getan hatte. Er sagte, Rußland werde, soweit es bei Deutschland und Oesterreich liegt, das verlorene Gebiet nicht zurückzahlen. Was damit gemeint wird, wurde allerdings nicht näher angedeutet, wohl aber, daß Deutschland und Oesterreich die politischen Fragen lösen werden. Für das Gebiet, das die Deutschen an der Westgrenze befehligen, wollte der Reichskanzler, wie es scheint, das Gegenteil zu erkennen geben. Wir lesen wenigstens von den durch Deutschland zu lösenden Bürgerfragen, damit Belgien kein Vorposten gegen Deutschland bleibe. Weßhalb derartige Bürgerfragen, wenn Deutschland beschließt, dort zu bleiben? Der Kanzler sagte weiter, daß niemand glauben werde, Deutschland werde im Westen das mit dem Blute deutscher Soldaten gekaufte Gebiet ohne vollständige Sicherheit für Deutschlands Zukunft aufgeben. Mit einer solchen Sicherheit also doch? Der Leser wird bemerkt haben, daß der Kanzler auffallend wenig von Frankreich sprach.“

Das „Amsterdamer Handelsblad“ sagt über die Rede des deutschen Reichskanzlers: „So hat der Deutsche Reichskanzler für den Frieden gesagt, welche Friedensbedingung auch in seiner letzten Rede zum Ausdruck gekommen ist, so glauben wir doch keinen Worten entnehmen zu müssen, daß sich in der Haltung Deutschlands wenig geändert hat und daß das deutsche Kriegsziel daselbst geblieben ist. Obwohl in der Rede des Kanzlers vieles enthalten ist, was wir hier in unsern neutralen Staaten, wo wir so herzlich den Frieden herbeisehnen, mit Aufmerksamkeit gelesen haben, so können wir doch nicht vergessen, daß bei aller Vorliebe in der Wahl der Worte der Kern der Rede des Reichskanzlers doch so wenig Hoffnung auf einen baldigen Frieden einschließt wie die Aeußerungen, die seit von der andern Seite gehört werden.“ Das Blatt ist mit der Erklärung des Reichskanzlers über den Unterseebootskrieg nicht ganz zufrieden. Es nennt sie unklar und betont das Recht der Niederlande, das kein Schiff torpediert werden, wenn nicht mit Sicherheit festgestellt ist, daß es kein handelsmäßiges Schiff sei.

„Nieuws van den Dag“ schreibt, der größte Teil der Rede des Reichskanzlers sei sicherlich der gewesen, worin er Englands unaufrichtige Haltung gegen die Friedensfrage an dem Franzosen kritisierte. Der Kanzler habe recht, wenn er sagte, daß Deutschland auf Friedensverhandlungen nicht eingehen könne, wenn Premierminister Asquith als erste Bedingung die Vernichtung des preussischen Militarismus fordere. Man wolle auf der andern Seite noch nichts vom Frieden hören, nicht darüber sprechen und nicht einmal daran denken. Darüber solle noch erst der große Versuch gemacht werden, die deutsche Front in Belgien und Frankreich zu durchbrechen. Über glaube man in Frankreich und England noch immer, Deutschland auszuheuern zu können? Es dürfte wohl eine unbegründete Einbildung sein, zu glauben, daß man Deutschland durch Rot zur Kapitulation zwingen könne. Die Wälder hätten mit ihren Kraftausdrücken und Verwünschungen gegen Deutschland ungefähr daselbst erreicht wie die Deutschen mit ihren Zepellinangriffen auf England. Das Blatt schließt: Was der Kanzler über den U-Bootskrieg sagte, den jeder neutrale Staat billigen würde, weil er als Repressalie gegen Englands Ausdehnungspolitik diene, dürfte wohl hauptsächlich an die Adresse des Präsidenten Wilson gerichtet sein. Aber Wilson verlangt von Deutschland nicht nur die Schonung der neutralen Schifffahrt, sondern will ihm auch für den Krieg gegen feindliche Handelschiffe sehr enge Grenzen ziehen. Dagegen wehrt sich der Kanzler, ebenso wie sich Lloyd gegen Amerikas Forderung wehrt, daß England gegen den amerikanischen Handel mit Deutschland nicht unternehmen solle, was über die allen und sehr engen Konventionen hinausgeht.

Dänische Unzufriedenheit

Kopenhagen, 7. April

„Extrabladet“ gibt die Rede des Reichskanzlers wieder und schreibt: „In den zwei Kriegsjahren ist viel gesprochen, aber im Hauptpunkte ist nichts geschähen. Alles ist unverändert. Die Friedensbedingungen sind heute ebenso actus, wie sie die ganze Zeit über waren. Vergessen ist nicht man zwischen den Zeilen jeder Rede leitender Politiker, um eine Andeutung zu sehen, aber nein, nicht der geringste Schimmer leuchtet uns aus dem Dunkel entgegen, das uns umgibt.“

Kardinal Mercier

Brüssel, 7. April. (Koenig Haus)

Die Nachricht italienischer Blätter besagt, daß die belgische Regierung den Kardinal Mercier habe wissen lassen, daß er in Brüssel auf keine empfangen werden würde, falls sein Besuch im Generalgouverneur v. Belfort als allzufern empfunden würde. Die Nachricht ist unrichtig. Kardinal Mercier denkt gar nicht daran, Belgien zu verlassen.

Der österreichisch-ungarische Tagesbericht

Wien, 6. April. Amlich wird verlautbart: Russischer u. südbaltischer Kriegsschauplatz: Nichts Neues. Italienischer Kriegsschauplatz: Auf der Ostflanke von Daber da wurden...

Bei General Bojadjew Von unserm zum Balkankriegsschauplatz entsandten Berichterstatter (Unteroffizier Rindorf, aus ausnahmsweise verboten) Kriegsberichtsquartier, 25. März

Oberleutnant Rindorf, im Bürgerlichen Leben der berühmte vordere albulgarische Geschichtschreiber, der Erziehungsjahre des Armeekommandanten, alt unsern Schicksalsbericht aus: Nachmittags um 2 Uhr Veranlassung im Café Central und dann...

Dr. Stephan Stelner, Kriegsberichtsleiter. (oben) Ghendiev und Genossen verhaftet (Privattelegramm) Nach einer gestrigen Meldung wurden Ghendiev...

Englische Meldung aus Mesopotamien Amlich wird gemeldet: Eine Depesche über die Kämpfe in Mesopotamien gibt folgende Einzelheiten an...

Entscheidung über die Jahrsbudgetfrage soll am 12. April verhandelt werden. — Gelangereit der Eisenbahnbeamten. Die prächtige Initiative, die in den musikalischen...

Amlich wird gemeldet: Eine Depesche über die Kämpfe in Mesopotamien gibt folgende Einzelheiten an...

Amlich wird gemeldet: Eine Depesche über die Kämpfe in Mesopotamien gibt folgende Einzelheiten an...

Amlich wird gemeldet: Eine Depesche über die Kämpfe in Mesopotamien gibt folgende Einzelheiten an...

Amlich wird gemeldet: Eine Depesche über die Kämpfe in Mesopotamien gibt folgende Einzelheiten an...

Der Feind, der am Nachmittag mit Infanterie, Kavallerie und Geschützen einen harten Gegenangriff unternahm, wurde mit Erfolge zurückgeschlagen...

Amerika wartet ab New-York, 4. April (Funkpruch des Vertreters des WTB.) Die „Associated Press“ meldet aus Washington...

Eine unbefriedigende Antwort Englands New-York, 6. April Die Antwort Englands auf den amerikanischen Einspruch gegen die Beschlagnahme von Postsendungen ist dem Kabinett vorgelegt worden...

Der „Palemang“ Amsterdams, 4. April Heute verhandelte der Schiffahrtsrat über den Untergang des Dampfers „Palemang“ des Niederländischen Postdienstes...

Englands Schifferaum London, 7. April Im Unterhause erklärte der Handelsminister Macmillan auf eine Anfrage, der Handelsschiffahrt des vereinigten Königreichs verzeichnete...

Die Rekrutenfrage Englands London, 7. April. (Meuter.) Im Unterhause erklärte der Premierminister Asquith, die Rekrutenfrage die Zahl der bereit aufgeführten und unter dem gegenwärtigen...

Umgestaltung des Kabinetts Asquith? „Temps“ erklärte, die Auffrischung der Reihe Macmillans nach Paris sei erfolgt, weil man demnachst dementsprechend im Unterhause über die Rekrutierung...

Die Thronauftragungen an deutschen Generalen für das rote Kreuz. Auf Anregung des Generalinspektors der R.L. Schanpfeiler zu Berlin...

Schleiermacher Briefe an August Wilhelm Schlegel, die die Dresdner R.L. Bibliothek besitzt, werden jetzt von Joseph Ecker und Erich Klingner im „Catholon“ veröffentlicht...

Amlich wird gemeldet: Eine Depesche über die Kämpfe in Mesopotamien gibt folgende Einzelheiten an...

Amlich wird gemeldet: Eine Depesche über die Kämpfe in Mesopotamien gibt folgende Einzelheiten an...

Amlich wird gemeldet: Eine Depesche über die Kämpfe in Mesopotamien gibt folgende Einzelheiten an...

Amlich wird gemeldet: Eine Depesche über die Kämpfe in Mesopotamien gibt folgende Einzelheiten an...

Amlich wird gemeldet: Eine Depesche über die Kämpfe in Mesopotamien gibt folgende Einzelheiten an...

Amlich wird gemeldet: Eine Depesche über die Kämpfe in Mesopotamien gibt folgende Einzelheiten an...

Amlich wird gemeldet: Eine Depesche über die Kämpfe in Mesopotamien gibt folgende Einzelheiten an...

Amlich wird gemeldet: Eine Depesche über die Kämpfe in Mesopotamien gibt folgende Einzelheiten an...

Amlich wird gemeldet: Eine Depesche über die Kämpfe in Mesopotamien gibt folgende Einzelheiten an...

Amlich wird gemeldet: Eine Depesche über die Kämpfe in Mesopotamien gibt folgende Einzelheiten an...

Amlich wird gemeldet: Eine Depesche über die Kämpfe in Mesopotamien gibt folgende Einzelheiten an...

Amlich wird gemeldet: Eine Depesche über die Kämpfe in Mesopotamien gibt folgende Einzelheiten an...

Amlich wird gemeldet: Eine Depesche über die Kämpfe in Mesopotamien gibt folgende Einzelheiten an...

Amlich wird gemeldet: Eine Depesche über die Kämpfe in Mesopotamien gibt folgende Einzelheiten an...

Amlich wird gemeldet: Eine Depesche über die Kämpfe in Mesopotamien gibt folgende Einzelheiten an...

Amlich wird gemeldet: Eine Depesche über die Kämpfe in Mesopotamien gibt folgende Einzelheiten an...

Amlich wird gemeldet: Eine Depesche über die Kämpfe in Mesopotamien gibt folgende Einzelheiten an...

Amlich wird gemeldet: Eine Depesche über die Kämpfe in Mesopotamien gibt folgende Einzelheiten an...

Amlich wird gemeldet: Eine Depesche über die Kämpfe in Mesopotamien gibt folgende Einzelheiten an...

Amlich wird gemeldet: Eine Depesche über die Kämpfe in Mesopotamien gibt folgende Einzelheiten an...

Amlich wird gemeldet: Eine Depesche über die Kämpfe in Mesopotamien gibt folgende Einzelheiten an...

Amlich wird gemeldet: Eine Depesche über die Kämpfe in Mesopotamien gibt folgende Einzelheiten an...

Amlich wird gemeldet: Eine Depesche über die Kämpfe in Mesopotamien gibt folgende Einzelheiten an...

Amlich wird gemeldet: Eine Depesche über die Kämpfe in Mesopotamien gibt folgende Einzelheiten an...

Amlich wird gemeldet: Eine Depesche über die Kämpfe in Mesopotamien gibt folgende Einzelheiten an...

Amlich wird gemeldet: Eine Depesche über die Kämpfe in Mesopotamien gibt folgende Einzelheiten an...

Amlich wird gemeldet: Eine Depesche über die Kämpfe in Mesopotamien gibt folgende Einzelheiten an...

Amlich wird gemeldet: Eine Depesche über die Kämpfe in Mesopotamien gibt folgende Einzelheiten an...

Amlich wird gemeldet: Eine Depesche über die Kämpfe in Mesopotamien gibt folgende Einzelheiten an...

Amlich wird gemeldet: Eine Depesche über die Kämpfe in Mesopotamien gibt folgende Einzelheiten an...

Amlich wird gemeldet: Eine Depesche über die Kämpfe in Mesopotamien gibt folgende Einzelheiten an...

Handelsteil

Die deutsche Zementindustrie

Die alle Zweige der Bauindustrie, so hat auch die Zementindustrie unter den Widrigkeiten des Krieges...

Das endgültige Ergebnis der vierten Kriegsanleihe

Die Gesamtsumme der Zeichnungen auf die vierte Kriegsanleihe beträgt nach den endgültig vorliegenden Meldungen...

unter Berücksichtigung der einschlägigen Verhältnisse im abgelaufenen Geschäftsjahr...

Deutsche Anleiher-Mitgliedschaft, Börsen- und Summe...

Nach dem Verwaltungsbericht haben die ungewöhnlichen Zeiten auch auf das Unternehmen einschneidende Wirkung gehabt...

nung vorgetragen werden. — In dem Ergebnis bemerkt der Vorstand im Bericht...

Gründung einer Handelsbank in Hamburg

Am 5. April wurde in Hamburg von führenden Firmen Deutschlands eine Handelsbank...

Wiener 4-proz. Rassenleihe

Die Gemeinde Wien hat mit einem aus der Deutschen Bank und der Dresdner Bank in Berlin...

Frangosgenossenschaft der österreichischen Stahlproduzenten

Wie man aus Wien meldet, trägt sich die dortige Regierung zum Zwecke der Befreiung der Stahl...

Andlich notierte Devisenkurs

Table with columns for location (Berlin, London, etc.), date (6. April), and exchange rates.

Aus dieser verzwickten Situation kann die Zementindustrie nur durch einen festen Willen...

Deutsche Bank, Berlin. Der Aufsichtsrat ernannte Vertriebsdirektor Dr. Paul Weigelt...

Der meistberühmte Leipziger Hauswarenmarkt, der auch während der letzten Kriegsmesse...

A. H. Jahn, Akt.-Ges. in Gersdorf, Kreis Chemnitz. Der Geschäftsbericht für 1915...

Large advertisement for Dorndorf watches. Features a pocket watch illustration and text: 'ERÖFFNUNG UNSERES NEUEN ZWEIFGESCHAFTES SEESTR. NO. 4', 'Heute nachm. 4 Uhr', 'Für den Frühling bringen wir preiswerte Neuheiten in seltener Schönheit.', 'Dorndorf', 'Seestraße 4 Pragerstraße 6'.

Vertical text on the left margin, partially cut off, containing various news snippets and advertisements.

Vertical text on the right margin, partially cut off, containing various news snippets and advertisements.

Table with lottery results for '3. Klasse der 168. Kgl. Königl. Landeslotterie'. Columns include prize amounts and winning numbers.

Table with lottery results for '4. Klasse der 168. Kgl. Königl. Landeslotterie'. Columns include prize amounts and winning numbers.

Table with lottery results for '5. Klasse der 168. Kgl. Königl. Landeslotterie'. Columns include prize amounts and winning numbers.

Table with lottery results for '6. Klasse der 168. Kgl. Königl. Landeslotterie'. Columns include prize amounts and winning numbers.

Advertisement for clothing items: 'Hochmoderne Herren-Anzüge', 'Aperte Früh-Paletots', 'Praktische Früh-Joppen', etc.

Large advertisement for 'ZUR GLOCKE' clothing store, featuring 'Konfirm.-Anzüge' and 'Sport-Bekleidung'.

Advertisement for 'Strohstofffabrik' with the slogan 'zu kaufen gesucht'.

Advertisement for 'Säcke' (bags) with various specifications and prices.

Advertisement for 'Ruchelöfen' (stoves) and other household items.

Advertisement for 'alte Zauwert' (old wine) and other beverages.

Advertisement for 'Säcke' (bags) and other goods.

Advertisement for 'Säcke' (bags) and other goods.

Advertisement for 'Säcke' (bags) and other goods.

Advertisement for 'Säcke' (bags) and other goods.

Advertisement for 'Ruchelöfen' (stoves) and other household items.

Advertisement for 'alte Zauwert' (old wine) and other beverages.

Advertisement for 'Säcke' (bags) and other goods.

Advertisement for 'Säcke' (bags) and other goods.

Advertisement for 'Säcke' (bags) and other goods.

Advertisement for 'Säcke' (bags) and other goods.

Advertisement for 'Militär-Hosenträger' (military trousers).

Advertisement for 'Hosenträger' (trousers).

Advertisement for 'Hosenträger' (trousers).

Advertisement for 'Hosenträger' (trousers).

Advertisement for 'Hosenträger' (trousers).

Advertisement for 'Hosenträger' (trousers).

Advertisement for 'Hosenträger' (trousers).

Large advertisement for 'Ostern naht!' (Easter is near!) featuring 'Chasatta' shoes and 'Markus' shoes.

Advertisement for 'Amonium' (ammonium) products.

Advertisement for 'Pressteile' (press parts).

Advertisement for 'Gutgehende Gastwirtschaft' (good inn).

Advertisement for 'Washkeffel' (wash brush).

Hut-Hensel

Königl. Hoflieferant
Strohhut- und Filzhut-Fabrik

Zinzendorfstraße 51
Prager Straße 25

Deutsche Hütmöbel

Damen-Hüte
Sport-Hüte
Kinder-Hüte

Bekannt bestes Fabrikat in jeder Preislage

Letzte Neuheit:
Uebergangshüte
In Seide von 4 Mark 50 Pf. ab.

Preiswerte Schürzen

Schürzenfabrik

Filiale Waisenhausstrasse 8, neben dem Centraltheater
Grosse Auswahl in Wachstuch-Schürzen und Schürzen-Besätzen.

Auf Kredit!

Anzüge, Ulster
Damen-Garderobe

Möbel aller Art!

Schränke, Vertikos,
Sofas, Matratzen,
komplette
Wohn- u. Schlafzimmer.
Kleinste Anzahlung.
Wöchentliche Abzahlung
von 1 Mk. an.

S. Sachs,
Dresden, Neumarkt 11, 1.

Bei **Influenza**,
Typhus und sonst. In-
fektions-Krankheiten
sowie bei
Wundheilungen
namentlich in schwer
heilenden Fällen.

Fragen Sie Ihren Arzt!

Prospekte und Literatur kostenfrei. — Erhältlich in
allen Apotheken u. Drogerien oder direkt von den
Glashäger Mineralquellen, Dobrua (Mecklenburg).
Niederlagen: H. Fielius Wwe., Dresden-A.,
Johannesstraße 23. Fernsprecher 18 216 und 18 232. —
C. Stephan, Mineralwasser-Größhandlung, Dresden-
Neustadt 6. Fernsprecher 14 602 und 26 608.



Glashäger

Kieselbrunnen
Silicium-Heilquelle

„Pikant“
(D. R. P. a.)
Reizvollste, stärkende, salzreiche, leicht
verdauliche und leicht zu verdauende
Rezeption aus Salzen und Nahrungsmitteln von
V. H. 10-Milchpulver, Zucker 2,50 Pf.,
A. Knoblauch, Steinstraße 5,
Telephon 194211.

Tafel-Aepfel

Dresdner Obstmarkt, Johannesstr. 12.
Groß- und Klein-Verkauf.

Familienmischung!

Hohe Geschmacks-
und Aroma-
hergestellt aus Kaffeeersatzstoff
und bestem Bohnenkaffee

la Salzheringe
in groß. Quant. auch kleineren
ausw. F. Fietzsch, Dresden 7,
Friedrichstr. 11. Telephon 10511.

Rasierseife 500 kg

Rasiercreme,
500 große Stücke, 1900 Gramm schwer, 210 Pf. abzugeben.
Gesellschafts-Druckerei, Wilsdruffer Str. 18, Telephon 22172.

Konfirmations- und Osterkarten

besim Kunstverlag
Rudolf Johannes Leonhardt
Luxuspapier- und Schreibwarenhandlung
Dresden-A., Große Bräutigasse 21, I. u. II. Etage.

E. PASCHIKY

Wilsdruffer Str. 14, Tel. 13107	Wilsdruffer Str. 17, Tel. 13109
Wilsdruffer Str. 4, 22257	Wilsdruffer Str. 43, 21787
Wilsdruffer Str. 13, 22257	Wilsdruffer Str. 27, 14394
Wilsdruffer Str. 12, 14189	Wilsdruffer Str. 10, 21580
Wilsdruffer Str. 11, 14571	Wilsdruffer Str. 6, 22965
Wilsdruffer Str. 14, 14350	Wilsdruffer Str. 16, 14114
	Wilsdruffer Str. 24, 13970

Backstifte

Goldbarsch, 25 Pf.
Schellfisch, 70 Pf.
Kabeljau, 75 Pf.
Schellfisch, 75 Pf.

Eine neue Spezialität:

10000 Dosen
feinste geräucherte
Heringsfilets
in feinstem hellen Olivenöl
Sehr fettreich und sehr nahrhaft!

Echte Wechsel-Bricken

Sehr fettreich und sehr nahrhaft!
in feinstem hellen Olivenöl

Echter Kieler Speckaal

Sehr fettreich und sehr nahrhaft!
in feinstem hellen Olivenöl

Wermutwein

aus bestem Franzosen- und
Bismutwein, apertinisiert,
je Liter 1,50 Pf.

Apfelsinen

frische, reife, süße Früchte, in
Originalpackungen, mit
100 Stk., 2,50 Pf., 200 Stk., 4,50 Pf.,
300 Stk., 6,50 Pf., 400 Stk., 8,50 Pf.

Blut-Apfelsinen

mit 100 Stk., 2,50 Pf., 200 Stk., 4,50 Pf.,
300 Stk., 6,50 Pf., 400 Stk., 8,50 Pf.

Zitronen

frische, reife Früchte, in
Originalpackungen, mit
100 Stk., 2,50 Pf., 200 Stk., 4,50 Pf.,
300 Stk., 6,50 Pf., 400 Stk., 8,50 Pf.

Apfel (Durall)

frische, reife Früchte, in
Originalpackungen, mit
100 Stk., 2,50 Pf., 200 Stk., 4,50 Pf.,
300 Stk., 6,50 Pf., 400 Stk., 8,50 Pf.

Zidelfleisch

frisch geschlachtet, prima Qual.
Eisenwurstwaren 20. (12176)

Alleinsten Zuckerhonig

aus besten Blütenhonig, in
Originalpackungen, mit
100 Stk., 2,50 Pf., 200 Stk., 4,50 Pf.,
300 Stk., 6,50 Pf., 400 Stk., 8,50 Pf.

Futter

aus besten Getreide, in
Originalpackungen, mit
100 Stk., 2,50 Pf., 200 Stk., 4,50 Pf.,
300 Stk., 6,50 Pf., 400 Stk., 8,50 Pf.

Billiger Brotaufstrich

aus besten Getreide, in
Originalpackungen, mit
100 Stk., 2,50 Pf., 200 Stk., 4,50 Pf.,
300 Stk., 6,50 Pf., 400 Stk., 8,50 Pf.

Holzwohle

aus bestem Holz, in
Originalpackungen, mit
100 Stk., 2,50 Pf., 200 Stk., 4,50 Pf.,
300 Stk., 6,50 Pf., 400 Stk., 8,50 Pf.

Konfirmations- u. Entlassungs-

besim Kunstverlag
Wähler, Breite Str. 10, 1.

Monats-Garderobe

als zum Teil nur wenig getragene Herren-Anzüge, Paletots,
Ulster, auch einzelne Hosen aus den Werkstätten der Firma
Heinrich Esders, Dresden, schon von 12,00 an,
Hosen 2,90, Röcke 9,00.

Neue Herren-Garderobe

in hocheleganter Ausstattung preiswert.

Moderne Jackott-Anzüge	15,00	19,00	25,00	29,00	35,00
Schöne Frühjahrs-Mäntel	16,00	21,00	23,00	29,00	35,00
Gute Herren-Stoffhosen	3,00	4,00	6,25	7,90	9,00

Reparatur-Schneiderei · Fracks und Gehrocke werden verliehen

„Kleider-Schwemme“

Trompeterstr. 7

Möbel

Kleinste Anzahlung.
Abzahlung von 1 Mark wöchentlich an.
„Merkur“ Scheffelstr.
28, I. u. II.

Alle Gichtleidende und Rheumatiker

finden nach Wähler's Natur-
mittel folgende Besserung ihrer
Qualen und Schmerzen erhalten.
Kaufort unentgeltlich. 42200
Jakob Wähler, Späckerstr. 29
Hrad (Böhmen).

Auf Kredit

erhalten Sie folgende Waren:

- Herren- und
Knaben-Anzüge
- Kostüme
- Hüte
- Handschuhe
- Unterwäsche
- Kleiderstoffe
- je ein einzelnes
Kleiderstück

50%
Große Brüdergasse 16
L. Haus von Schilling u. Nitzsch.

Haut-Bleich- creme

„Chloro“
bietet Gicht u.
Rheuma in kurzer
Zeit ein wirk-
sames Mittel an.
Namen: Wähler, Späckerstr. 29
Hrad (Böhmen).

Naturheilkundige

Frau Barock, Heilbergr.
Straße 24, an Södenstr. be-
kannt. Besuchen oder Brief.

Damen

empfehle Spritzen, Epilato-
ren, Nähmaschinen, Schreib-
maschinen, etc., etc.

Frauenartikel

in bekannter Weise im
Centraltheater-Str. 16.
L. Haus von Schilling u. Nitzsch.

Krankheiten

behandelt Wähler,
Späckerstr. 29, Hrad (Böhmen).

Damen-Putz

Neu aufgenommen



Grosse Auswahl garnierter Damen- und Kinderhüte

geschmackvoll und preiswürdig
2,00 3,00 6,50 10,50 bis 21,00

Herren-Hüte

Abteilung

Bekannt große Auswahl

Spezialpreise: 3,00 4,50 6,50

Max Schweriner

Amalienstr. Ecke Serrestr.
Leipziger Str. 87.

10 Teppiche

Dresdener Teppiche,
Wilsdruffer Str. 12, 1. u. II. Etage.

Kinderwagen

Wilsdruffer Str. 12, 1. u. II. Etage.

Damen

empfehle alle Spritzen, Epilato-
ren, Nähmaschinen, Schreib-
maschinen, etc., etc.

Gummi- Freileben

Postplatz 1201
Wallstraße 4

Aus dem Reichshausparlament

Der Reichshausparlament des Reichs... Die Reichshausparlament des Reichs... Die Reichshausparlament des Reichs...

Das Reichshausparlament

Der dem Zentrum angehörige Reichstagsabgeordnete... Das Reichshausparlament... Das Reichshausparlament...

Deutscher Reichstag

10. Sitzung, Donnerstag, 6. April (Vortrags)

Abg. v. Pöhl (Vorfr. Volkst.): Herr... Die Reichshausparlament... Die Reichshausparlament...

Die Verhandlungen der Bundesgenossen

Die Verhandlungen der Bundesgenossen... Die Verhandlungen der Bundesgenossen... Die Verhandlungen der Bundesgenossen...

Abg. Dr. Stresemann (Nat.): Was in den... Die Verhandlungen der Bundesgenossen... Die Verhandlungen der Bundesgenossen...

und Alexander hören. (Zustimmung.) Wenn... Die Verhandlungen der Bundesgenossen... Die Verhandlungen der Bundesgenossen...

Wir haben die Mittel, England in seinem... Die Verhandlungen der Bundesgenossen... Die Verhandlungen der Bundesgenossen...

Ein unangreifbares Deutschland

Ein unangreifbares Deutschland... Ein unangreifbares Deutschland... Ein unangreifbares Deutschland...

Die Verhandlungen der Bundesgenossen

Die Verhandlungen der Bundesgenossen... Die Verhandlungen der Bundesgenossen... Die Verhandlungen der Bundesgenossen...

Einige Hundertmillionen der Zukunft

Einige Hundertmillionen der Zukunft... Einige Hundertmillionen der Zukunft... Einige Hundertmillionen der Zukunft...

lich auf der politischen Machtquelle Englands... Die Verhandlungen der Bundesgenossen... Die Verhandlungen der Bundesgenossen...

Die Frage des Weltkrieges

Die Frage des Weltkrieges... Die Frage des Weltkrieges... Die Frage des Weltkrieges...

Abg. Graf Bethov (Kon.): Weiterertritt... Die Verhandlungen der Bundesgenossen...

Abg. Graf Bethov (Kon.): Weiterertritt... Die Verhandlungen der Bundesgenossen... Die Verhandlungen der Bundesgenossen...

Die Verhandlungen der Bundesgenossen

Die Verhandlungen der Bundesgenossen... Die Verhandlungen der Bundesgenossen... Die Verhandlungen der Bundesgenossen...

Die Verhandlungen der Bundesgenossen

Die Verhandlungen der Bundesgenossen... Die Verhandlungen der Bundesgenossen... Die Verhandlungen der Bundesgenossen...

einander abgemogen werden müssen. Wenn wir... Die Verhandlungen der Bundesgenossen... Die Verhandlungen der Bundesgenossen...

Abg. Dr. Werner-Gieseler (Deutsche Fraktion)

Abg. Dr. Werner-Gieseler (Deutsche Fraktion)... Die Verhandlungen der Bundesgenossen... Die Verhandlungen der Bundesgenossen...

Abg. Dörfel (Soz. Fraktion)

Abg. Dörfel (Soz. Fraktion)... Die Verhandlungen der Bundesgenossen... Die Verhandlungen der Bundesgenossen...

Abg. Scheidemann (Soz.)

Abg. Scheidemann (Soz.)... Die Verhandlungen der Bundesgenossen... Die Verhandlungen der Bundesgenossen...

Abg. Scheidemann (Soz.)

Abg. Scheidemann (Soz.)... Die Verhandlungen der Bundesgenossen... Die Verhandlungen der Bundesgenossen...

Die Verhandlungen der Bundesgenossen

Die Verhandlungen der Bundesgenossen... Die Verhandlungen der Bundesgenossen... Die Verhandlungen der Bundesgenossen...

Die Verhandlungen der Bundesgenossen

Die Verhandlungen der Bundesgenossen... Die Verhandlungen der Bundesgenossen... Die Verhandlungen der Bundesgenossen...

von deutscher Seite, obwohl bekannt ist, daß die Staatsmänner der feindlichen Mächte bis in die letzte Zeit hinein jeden Gedanken an Frieden ablehnen. Vor allem aber verlangt der Antrag Bernheim nicht die Unverletzlichkeit des Reiches, seine politische Selbstständigkeit, seine wirtschaftliche Entwicklungsfreiheit. Deshalb können wir ihm unmöglich zustimmen. Bei dem Kampf um die Erweiterung der Volkrechte wird Herr v. Heydebrand und jederzeit an seiner Seite stehen. Als erstes Ziel möchte ich ihm das weiße Haus in der Prinz-Albrecht-Strasse vorschlagen. (Heiterkeit.) Sehr bedauerlich ist es, daß Graf Wedarp überhaupt noch von Jülich bei Fragen wie Wahlrecht und Vereinsrecht sprechen kann. Das Reichsverweigerungsrecht ist ein trauriges, beschämendes Kapitel. Nach Mitteilungen der Reichsregierung ist nicht abzusehen, wann die Novelle kommt. (Hört, hört!) Ich weis aus better Quelle, daß die Schwierigkeiten darin liegen, daß die preussische Regierung verlangt, daß die Novelle sich nicht auf die Bundesarbeit beschränken soll. (Hört, hört!) Wird die Reichsregierung dieser Forderung nach, legt sie sich mit ihren eigenen Erklärungen in schärfster Widerspruch. Was die Rechte bisher zum Nachteil der Arbeiter zu Unrecht angenommen haben, soll nun für eine Arbeitergruppe legalisiert werden. Welches Vertrauen sollen da die Arbeiter noch zur Regierung haben? (Abg. Viehnecht: Die logische Konsequenz Ihrer Politik ist das! Der Redner hört mit begehrendem Gebärde das Wasserlassen empör und ruft dem Abg. Viehnecht zu: Pro! Stürmische Heiterkeit.) Die Worte der Regierung sind nicht schlüssig. Soll der kleinliche politische Parteikampf nach dem Kriege fortgesetzt werden? (Abg. Viehnecht: Zweifelnd Sie daran?) Der Kampf geht auch um Freiheit und Unabhängigkeit im Innern. (Zustimmung bei den Sozialdemokraten.) Dank gebührt unsern tapferen Frauen, die dabei tun,

wod in ihren Kräfte steht. (Beifall.) Unser tägliches Brot ist noch notwendiger als die Munition. (Zustimmung.) Deutschland soll nach den englischen Wünschen zum Beitritt zu Europa gemacht werden. Wir ringen wirklich um unsre Existenz, um die Zukunft unsrer Kinder. (Beifall.) Die Abrechnung mit denen, die unsere Kriegesfamilien das Leben vertueren, wird nach dem Kriege kommen, aber gründlich. Auf gegenseitiger Seite ist die erste Voraussetzung für Friedensverhandlungen, daß Frankreich und Belgien freigegeben werden sollen. Das ist ein ganz unumgänglicher Standpunkt. (Beifall.) Bei unsrer Situation würde das die Forderung rechtfertigen: erst alle Kolonien heraus, erst alle Seewege wieder für Deutschland frei — und dann! (Beifall.) So können wir den Krieg noch jahrhundertlang fortziehen. Das geht nicht. Man muß sobald als möglich verhandeln. Der Anfang der Verhandlungen ist auch das Ende des Krieges. Hat einer von Ihnen in Deutschland bis heute auch nur ein einziges Wort gegen Frankreich gesagt? (Beifall.) Zurufe von allen Seiten des Hauses: Nein, keiner! Keiner hat es gehört, keiner! Mit Frankreich wünsche ganz Deutschland in Frieden und Freundschaft zu leben und möchte es auch noch. In Frankreich wird immer noch der Wahn verbreitet, daß wir „Völkchen“ aus reinem Barbarensinn Frankreich vernichten wollten. Das Sandwerk würde seinen Reuten bald gelegt sein, wenn in Frankreich bekannt wäre,

was Jaurès zwei Tage vor seinem Tode an Sandversteine nach Belgien geschrieben hat: Die Tage wurde ein Entpönung erfahren, sobald die französische Regierung erklärt, daß sie nicht gern die furchtbare Sache als eine russische sehe. In der Nacht der französischen Regierung läge es, Rußland am Krieg zu verhindern. (Hört, hört!) Aber man liest den Krieg, den man schon lange führte. Ihre Sache darf nicht die russische sein. Wir dürfen unser Land nicht für die Kräfte der Welt des weichen Jaren bluten lassen. Europa wird von diesen verfluchten Sachen die in Ihrem Willkürfreie jede Zielsetzung des Krieges wohnen zu dümmen. Welche Interessen für Belgien auf dem Spiele stehen, wissen Sie. Aber diese Interessen können nur durch den Frieden bewahrt werden, and dem sich kein Land, auch nicht durch die glänzenden Verbrechen herausreißen lassen soll. Hier treiben alle feindlichen Kräfte zum Krieg, den man zur Erfüllung eines krankhaften Ehrgeizes führen will, und weil die Dörten in London und Paris auf Petersburg spekulieren.“ Das ist ganz der Weis Jaurès. Ich zweifle nicht, daß das Schriftstück echt ist. Der Reichskanzler sprach gestern von dem aufopfernden Mute, mit dem die französischen Truppen kämpften. Das war ein schönes Wort, für das wir ihm danken können und klang anders als die Reden der Altschulz, Brand und Salomon. (Zehr gut!) Ich will nicht sagen, daß die Weis diplomatische den Krieg gemacht hat. Das gewiß nicht. Aber sie war nicht imstande, den Krieg zu verhindern. Das deutsche Volk wünscht ein baldiges Ende des Krieges, wie alle Völker, die am Krieg beteiligt sind. Dem Krieg muß ein Ende gemacht werden, sobald die Gegner zum Frieden geneigt sind. Wir wären dem Frieden nähergekommen, wenn die feindlichen Sozialisten ebenso gegen ihre Regierungen aufstreten wären wie wir. Dieser ist das nicht geschehen. Ich muß das mit Bedauern feststellen. Wir kennen unsre Pflicht als Deutsche und als Sozialisten. Wir werden als Sozialisten und als Deutsche unsre Pflicht erfüllen. (Beifall.)

Ein Schlußantrag wird angenommen.

Abg. Ledebour (Soz. Arb.) (zur Geschäftsbesprechung): Staatssekretär v. Jagow hat hier eine kurze, aber außerordentlich inhaltreiche Erklärung abgegeben. Wir ist es jetzt nicht möglich, darauf zu antworten. Ich möchte noch ... (Stöße des Stuhls.)

Abg. Viehnecht: Bei der ersten Sitzung wurde mir das Wort abgebrochen, jetzt wieder. Das ist eine gewalttätige Unkultur (Wörter Wärm und lebhafter Widerspruch, der Redner wird auf Ordnung gerufen.)

Die Resolution Dr. Schäfer.

Abg. Hoffmann (Nat.) teilte als Berichterstatter mit, daß nach dem Antrage des Reichstages die Resolution Schäfer für erledigt erklärt werden soll.

Abg. Ledebour (Soz. Arb.) (zur Geschäftsbesprechung): Der Präsident ruft ihn mehrmals zur Sache und weist ihn darauf hin, daß die Ausdrücke geschlossen ist. Ledebour spricht weiter und erklärt, der Einigungsantrag zur U-Boots-Frage begünstige eine rücksichtslose Torpedierung. (Beifall.)

Abg. Dr. Dautz (Soz.): Diese Auslegung des Kollegen Ledebour ist eine rücksichtslose und verantwortungslose Torpedierung jeder verständigen Auslegung. (Beifall.)

Ein Schlußantrag wird angenommen.

Die Eingabe wird für erledigt erklärt. Der Etat des Reichskanzlers und des auswärtigen Amtes wird erledigt.

Ein Verlagsantrag wird angenommen.

Freitag, 5 Uhr: Kleine Anfragen, Martinetz, kleine Etats.

Schluß 6 1/2 Uhr.

Salamander
Stiefel
erhöhen die
Winterfreude

Salamander Schubges.m.b.H. Berlin
Niederlassung: Dresden, Seestraße 3.

Auf Kredit!

Kompl. Schlafzimmer in echt Eiche u. lack. Eiche in größter Auswahl

Buchstaben, Matratzen, Seilras, Schränke, Vertikale, Tisch, Stühle, Kompl. Betten, Wanduhren, Herren- und Damen-Kontraktion in größter Auswahl

Spoise-, Herren- und Wohnzimmer in echt Eiche u. lack. Eiche in größter Auswahl

N. Fuchs
Dresden, Neumarkt 6/7.

Mutter Anna
Wintereinigungsstee zur Frühjahrskur
Paket 1.50 Mark. Echtl. mit Schutzmarke „Mutter Anna“
Dresdener-Str. 15. (Gottlieb-Str. 27.)

Einkoch-Apparate
lange Barock, nach alte Stille
Bau, nur 20.00 Mk., alle
Bau, alle sehr preiswert.
Otto Graichen
Trumpfstr. 15
(Gottlieb-Str. 27.)

Hoch- u. halbstämm. fcm.
Trauer- u. Buschrosen, beste Sorten, hochstämm., cmf. beste Rosenzucht, Spezial-Referenzl. Kaiserhof 1.80. Idonstraße 22. Dresden, Str. 17.

Krankentahrstühle
in besten bewährten Bauweisen, gerichtet, leicht und stabil.
Größte Auswahl von

Krankenselbstfahrer in allen Größen
Krankenmöbel jeder Art direkt L.d. Fabrik
Richard Mauno
Tharandter Str. 29
Verkauft von 12 und 2-4 Uhr.

NEUHEIT
Näh-Ahlen
Näh „Famos“ 1.111
Stappschiff, wie mit der Nähmaschine!
In der Welt die einzige!
an all. Art. Lederzeug-
Geschäften, Säulen,
Seilen, Segeln, auch
Schiffen u. a. w.
1.250 m. 4.000 m. 6.000 m. 8.000 m. 10.000 m.
Kauf nach, Frau, Frau,
Carl Böhmer, München,
Tharandter Str. 27.
Erststelle Dresden verschiedener
Stücken, J. R. Foden, 1.25. K. 10.

300 Monatsanzüge u. Paletots
zu 15 18 20 25 Mk. usw. zu verfaul.

Breite Str., Ecke Wallstr. (Hafen) nach b. Ritterhof, und Sonstr. 21, 1. Etage, Eingang An der Mauer.

Bei geringer Anschaffung und bequemer Abzahlung!

Möbel
selbstgef. Polsterwaren, Herren- u. Damen-Garderobe auf Kredit

in größter, preiswertester Auswahl.

S. Osswald
Möbelausstattungs-Geschäft,
Dresden,
Marktplatz 22, 1.
im Gange bei Herrn
Möbelf. & Farb.

Garten- und Park-Anlagen, in allen Größen, in allen Stufen, in allen Farben, in allen Materialien, in allen Preisen, in allen Gärten, in allen Parks, in allen Anlagen, in allen Stufen, in allen Farben, in allen Materialien, in allen Preisen, in allen Gärten, in allen Parks, in allen Anlagen.

Die schönsten Anzüge
welche wenig getragen und verliehen waren, sowie elegante neu erhalten
Sie zu nachstehenden Preisen:

Anzüge 20-, 22-, 25- usw.
Paletots 20-, 22-, 25- usw.
Hosen von 4- an

Kaufhaus für Herrengarderoben
Dresden, Prager Straße 22.

Verleih-Institut eleganter Gesellschaftsgarderobe.

Sächsischer Landtag

Erste Kammer

rh. Dresden, 6. April
Präsident Oberbürgermeister Dr. Graf Witzthum
eröffnet die öffentliche Sitzung vormittags 11 Uhr.

Bei den Bandarmen- und Hürsorger-
gleichnissen werden 2495 000 M. gefordert.

Bei Kapitel 58, Armenunterstützung,
werden die Ausgaben von 402 280 M. bewilligt.

Das Dekret Nr. 7, betreffend den Entwurf
eines Gesetzes über die Verlängerung der

Das Dekret Nr. 7, betreffend den Entwurf
eines Gesetzes über die Verlängerung der

Die sächsische Zustimmung nach § 116, Absatz 2,
der Verfassungsurkunde wegen des Termins für

Es gelangte dann ein Kgl. Dekret zur
Besetzung, wonach der Landtag vom 7. April ab

Beratung der Elektrizitätsdienstschrift
zwei Zwischendeputationen eingeholt
werden.

Mit dem Geschäftsbericht der Landesbrandver-
sicherungskasse für die Jahre 1912/13 erklärte sich
die Kammer für befriedigt.

Die Vertagung der Landtagsversammlung
Brambachers Sprudel um Gewährung einer laufenden
staatlichen Unterstützung und eines Darlehens zur

Oberbürgermeister Dr. Dehne (Planen): Im
Namen sämtlicher wahlberechtigter Mitglieder habe ich
zu erklären: Wir bedauern, daß die Deputation zu

Man beschloß danach nach dem Deputations-
antrag, die Kapitel 'Leipziger Zeitung'
und 'Sächsische Staatszeitung', Ministe-

Das Kapitel Universität Leipzig zeitigt
eine längere Aussprache.

Se. Kgl. Hoheit Prinz Johann Georg: Die
Kenntnis der sächsischen Geschichte ist
leider in weiten Kreisen des sächsischen Volkes keine

Das Kapitel Universität Leipzig zeitigt
eine längere Aussprache.

Se. Kgl. Hoheit Prinz Johann Georg: Die
Kenntnis der sächsischen Geschichte ist
leider in weiten Kreisen des sächsischen Volkes keine

Das Kapitel Universität Leipzig zeitigt
eine längere Aussprache.

Se. Kgl. Hoheit Prinz Johann Georg: Die
Kenntnis der sächsischen Geschichte ist
leider in weiten Kreisen des sächsischen Volkes keine

brechen und es wäre gut, wenn die sächsische
Geschichte schon in den Schulen mehr gelehrt würde.

Die Vertagung der Landtagsversammlung
Brambachers Sprudel um Gewährung einer laufenden
staatlichen Unterstützung und eines Darlehens zur

Oberbürgermeister Dr. Dehne (Planen): Im
Namen sämtlicher wahlberechtigter Mitglieder habe ich
zu erklären: Wir bedauern, daß die Deputation zu

Man beschloß danach nach dem Deputations-
antrag, die Kapitel 'Leipziger Zeitung'
und 'Sächsische Staatszeitung', Ministe-

Das Kapitel Universität Leipzig zeitigt
eine längere Aussprache.

Se. Kgl. Hoheit Prinz Johann Georg: Die
Kenntnis der sächsischen Geschichte ist
leider in weiten Kreisen des sächsischen Volkes keine

Das Kapitel Universität Leipzig zeitigt
eine längere Aussprache.

Se. Kgl. Hoheit Prinz Johann Georg: Die
Kenntnis der sächsischen Geschichte ist
leider in weiten Kreisen des sächsischen Volkes keine

Das Kapitel Universität Leipzig zeitigt
eine längere Aussprache.

Se. Kgl. Hoheit Prinz Johann Georg: Die
Kenntnis der sächsischen Geschichte ist
leider in weiten Kreisen des sächsischen Volkes keine

wir tun bis an die äußerste Grenze. Ob wir nach
dem Kriege Studenten aus den uns feindliche
Staaten aufnehmen, oder ob unsere jungen Leute in
Ausland gehen sollen, wird jetzt vielfach erörtert.

Kultusminister Dr. Hoff: Durch die beiden Vor-
redner hat die Aussprache einen feierlichen Charakter
angenommen, und besonders die Ausführungen Sr.

Se. Kgl. Hoheit des Prinzen Johann Georg haben im
ganzen Laufe freudigen Widerhall gefunden und
sind der Zustimmung der Regierung sicher.

Die Regierung hat außerdem bereits
bewogen, ob es möglich sein wird, einen besonderen
Vehrschuß für sächsische Geschichte neben der bestehen-

Se. Kgl. Hoheit Prinz Johann Georg: Die
Kenntnis der sächsischen Geschichte ist
leider in weiten Kreisen des sächsischen Volkes keine

Das Kapitel Universität Leipzig zeitigt
eine längere Aussprache.

Se. Kgl. Hoheit Prinz Johann Georg: Die
Kenntnis der sächsischen Geschichte ist
leider in weiten Kreisen des sächsischen Volkes keine

Das Kapitel Universität Leipzig zeitigt
eine längere Aussprache.

Se. Kgl. Hoheit Prinz Johann Georg: Die
Kenntnis der sächsischen Geschichte ist
leider in weiten Kreisen des sächsischen Volkes keine

Wieder eingetroffen: Neueste
Damen-Konfektion
In Auswahl und Geschmack unvergleichlich
Frühjahrmäntel
Seidene Mäntel
Popelinmäntel
Kleiderröcke
Konfirmanden-
Kleider
Blusen
A. Schöberl
DRESDEN - Wilsdrufferstrasse 8-10
Gr. Brüdergasse 9

Familien-Anzeigen

Kurt Heintze
 Den Tod des Vaterland Hark am 5. April nach kurzer, schwerer Erkrankung in einem Krankenhaus unter einseitiger, lieber Sohn, Oberleutnant a. D. und Kommandeur einer Garde-Divisionstolonie (1918)

Die Beerdigung wird nach erfolgter Überführung in der Weise abgehalten, wie dies dem Verstorbenen bekannt gegeben. Beileidbekundungen dankend abgelehnt.

Bruno Mickain
 Die Beerdigung des Verstorbenen am 18. März 1918, unter guter, braver Sohn und Bruder, der Blüthen (1918)

Die Beerdigung wird nach erfolgter Überführung in der Weise abgehalten, wie dies dem Verstorbenen bekannt gegeben. Beileidbekundungen dankend abgelehnt.

Alwin Tobianke
 Am 4. April ist für sein Vaterland mein lieber aller geliebter Mann, der hervorragende Vater, Sohn, Schwiegervater und Schwager (1918)

Die Beerdigung wird nach erfolgter Überführung in der Weise abgehalten, wie dies dem Verstorbenen bekannt gegeben. Beileidbekundungen dankend abgelehnt.

Rudolf Gerold
 Am 21. März 1918 den Geliebten, dem Vaterland (1918)

Die Beerdigung wird nach erfolgter Überführung in der Weise abgehalten, wie dies dem Verstorbenen bekannt gegeben. Beileidbekundungen dankend abgelehnt.

Johannes Claus
 Die Beerdigung des Verstorbenen am 21. Februar 1918, unter guter, braver Sohn und Bruder, der Blüthen (1918)

Die Beerdigung wird nach erfolgter Überführung in der Weise abgehalten, wie dies dem Verstorbenen bekannt gegeben. Beileidbekundungen dankend abgelehnt.

Frieda verw. Spröbig geb. Marx
 Die Beerdigung des Verstorbenen am 21. März 1918, unter guter, braver Sohn und Bruder, der Blüthen (1918)

Die Beerdigung wird nach erfolgter Überführung in der Weise abgehalten, wie dies dem Verstorbenen bekannt gegeben. Beileidbekundungen dankend abgelehnt.

Marie Frieda Sicker
 Die Beerdigung des Verstorbenen am 21. März 1918, unter guter, braver Sohn und Bruder, der Blüthen (1918)

Die Beerdigung wird nach erfolgter Überführung in der Weise abgehalten, wie dies dem Verstorbenen bekannt gegeben. Beileidbekundungen dankend abgelehnt.

Ernst Robert Zschaler
 Die Beerdigung des Verstorbenen am 21. März 1918, unter guter, braver Sohn und Bruder, der Blüthen (1918)

Die Beerdigung wird nach erfolgter Überführung in der Weise abgehalten, wie dies dem Verstorbenen bekannt gegeben. Beileidbekundungen dankend abgelehnt.

Ludwig Kunze
 Die Beerdigung des Verstorbenen am 21. März 1918, unter guter, braver Sohn und Bruder, der Blüthen (1918)

Die Beerdigung wird nach erfolgter Überführung in der Weise abgehalten, wie dies dem Verstorbenen bekannt gegeben. Beileidbekundungen dankend abgelehnt.

Regenerations- und Schroth-Kuren
 Die Beerdigung des Verstorbenen am 21. März 1918, unter guter, braver Sohn und Bruder, der Blüthen (1918)

Die Beerdigung wird nach erfolgter Überführung in der Weise abgehalten, wie dies dem Verstorbenen bekannt gegeben. Beileidbekundungen dankend abgelehnt.

Reste
 Die Beerdigung des Verstorbenen am 21. März 1918, unter guter, braver Sohn und Bruder, der Blüthen (1918)

Die Beerdigung wird nach erfolgter Überführung in der Weise abgehalten, wie dies dem Verstorbenen bekannt gegeben. Beileidbekundungen dankend abgelehnt.

Ostereier! Ostertüpfel!
 Die Beerdigung des Verstorbenen am 21. März 1918, unter guter, braver Sohn und Bruder, der Blüthen (1918)

Die Beerdigung wird nach erfolgter Überführung in der Weise abgehalten, wie dies dem Verstorbenen bekannt gegeben. Beileidbekundungen dankend abgelehnt.

Kraftbrühwürfel
 Die Beerdigung des Verstorbenen am 21. März 1918, unter guter, braver Sohn und Bruder, der Blüthen (1918)

Die Beerdigung wird nach erfolgter Überführung in der Weise abgehalten, wie dies dem Verstorbenen bekannt gegeben. Beileidbekundungen dankend abgelehnt.

Auf Kredit! Möbel
 Die Beerdigung des Verstorbenen am 21. März 1918, unter guter, braver Sohn und Bruder, der Blüthen (1918)

Die Beerdigung wird nach erfolgter Überführung in der Weise abgehalten, wie dies dem Verstorbenen bekannt gegeben. Beileidbekundungen dankend abgelehnt.

Renner
 Für Sport und Alltag
 Lodenkleidung
 Beispiel im Bild
 In unserer Sport-Abteilung bieten wir eine große Auswahl Mäntel, Joppen, Westen, Weiterfragen und andere zuverlässige Kleidungsstücke, die gegen Wind und Wetter Schutz und Trutz bieten. Wir erlauben um Besichtigung unserer Sonder-Schaufenster in der Säbbergasse.

Renner
 Dresden Altmarkt

UT
 Das Licht-Spiel-Haus
 führende der Residenz.
 Dresden - A., Waisenhausstraße 22
 Fernsprecher 17 387.

Waldemar Psilander
 Die Perle des Osiris.
Paul Heidemann
 Liebespech.
 Neueste Kriegsberichte von allen Fronten und das übrige, interessante, glänzende Programm.
 Wochentags 4 Uhr. Sonntags 3 Uhr.

Günstige Gelegenheit für Baumeister und Baugewerker!
 Nachlaßversteigerung!
Intwisch Copieren Vergrößern Platten Films
Jute-Ersatz!
Militär

Königl. Opernhaus.
 Sonnabend, 8. April 1916:
 Tannhäuser und der Schmelzofen auf Wartburg.
 Große romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.
 Musikalische Leitung: Hermann Sudkamp. Solistengesang: Fritz Wernicke.
 Chorleiter: Hermann Sudkamp.
 Opernensemble: Fritz Wernicke, Hermann Sudkamp, Carl Schuch, Ernst Wanner, Hermann Sudkamp, Carl Schuch, Ernst Wanner.

Königl. Schauspielhaus.
 Sonnabend, 8. April 1916:
 Der Fidelesmist
 Lustspiel in fünf Akten, einem Prolog und zwei Zwischenacten von Ferdinand Schöller.
 Nach der Schlegel-Tiedcken-Übersetzung für die deutsche Bühne bearbeitet von Dr. Carl Schuch.
 Solistengesang: Gerd Richter.
 Chorleiter: Gerd Richter.
 Schauspielensemble: Gerd Richter, Carl Schuch, Ernst Wanner, Hermann Sudkamp.

Dresdner Philharmonisches Orchester.
 Heute Sonnabend den 8. April 1916
 Sonntag 9 Uhr abends
Volkstümliches Sinfonie-Konzert
 im Gewerbehause.
 Leitung: Kapellmeister Florenz Werner.
 Solist: Konzertmeister Willy Pöschmann (Violine),
 v. A. Tschalkowsky; Bläsel Nr. 5 in E-Moll.
 Solist: Violinkonzert Nr. 2 (smm. 1. Mal).
 Eintrittspreise: 75 Pf., 5 Familienkarten an der Kasse 3—4 Mk., Militär 30 Pf. Vorverkaufskarten in den bekannten Verkaufsstellen. 4987

Zoologischer Garten.
 Sonnabend den 8. April von 4-8 Uhr
Konzert
 in der Königl. Vogelwarte. Direkt.: Dr. H. Wet-
 Eintrittspreise:
 75 Pf. (n. nachm. 5 Uhr ab 50 Pf.)
 Militär 30 Pf. 4987D
 Sonntag den 9. April von 6-9 Uhr
 Kom. ar. b. des Vertriebs Kapelle.

DIE TÜRKEI
 Drei Vorträge mit Ungar-Hoffmann Lichtbildern
 zum Verständnisse der Tagesfragen im Oriente
 von Ferd. Freiherr v. Reitzenstein
 Auf allgemeinen Wunsch wiederholt
 Montag den 11. April, Sonntag den 13. April, Dienstag den 14. April, Donnerstag den 16. April, Freitag den 17. April.
 Eintrittspreise: 1.25, 2.50, 1.00. Gesamtkarten: 7.50, 15.00.
 Dresden-N. Hauptbahnhof, 1. Wagenabteil. Der Markt, Herrfeld, Altmarkt, Laube des Eduardtheaters. 49787

Kirchlicher Familienabend der Dreifünziggemeinde
 Sonntag den 9. April abends 8 Uhr in der Kreuzgasse, Hauptstr. 40. 49819
 Mitpredigen der Herren Pastor Unger.
Wie soll das christliche Haus zu Theater und Kino stehen?
 v. Missions-Gottesdienste: Gedächtnis eines deutsch-lutherischen Missionars in Ostindien.
 Vorträge des freiwilligen Kirchensprengels, Soli-teter, gemeinsame Gesänge.
 Es folgt ein Abendessen.
 Der Kirchendienst der Dreifünziggemeinde.
 Dr. Göttsching.

Allgem. Sächs. Skatverein.
 Hotel Bürgerkasino, Dresden-A., Gr. Brühlergasse 25.
 Jeden Sonntag u. Donnerstag bis mit 7. Nov. 1916. Beginn nachm. 2 Uhr.
Grosse Skat-Wettspiele.
 I. Spiel 1000, II. Spiel 800, III. Spiel 600 u. s. w. Die Verabstimmung.

Hirsch am Rauchhaus
 Schöffelstraße 19.
 Täglich ab 4 Uhr Bier-Konzert Täglich ab 4 Uhr
 Schubert-Orchester.
 Von gütigen Spenden. Max Zarth. 4984

Meixmühle. Wundervolle Waldidylle
 im herrlich, romant. "Friedrichsgrund" bei Pillnitz. Besitzer: A. Horn.

Das beliebteste der Lichtspielhaus Residenz
Olympia Theater
 Altmarkt 13

Henny Porten
 in ihrem neuesten dreiaktigen Lustspiel
Der Schirm mit dem Schwan
Das erste Gebot
 Lebensbild in 8 Akten
Weimar und seine Erinnerungen
 Herrliche Naturaufnahme
Die neuesten Kriegsberichte
 von allen Fronten 49917
 Vorführungen von 3 bis 11 Uhr
 Telephon 19 216

Albert-Theater.
 Sonnabend, 8. April 1916:
 Die Fledermaus.
 Ein Schauspiel in 3 Acten
 (10 Bildern) von Friedrich v. Schiller.
 Chorleiter:
 Max Schuch, Ernst Wanner, Hermann Sudkamp, Carl Schuch, Ernst Wanner, Hermann Sudkamp, Carl Schuch, Ernst Wanner.
 Opernensemble:
 Carl Schuch, Ernst Wanner, Hermann Sudkamp, Carl Schuch, Ernst Wanner, Hermann Sudkamp, Carl Schuch, Ernst Wanner.

Central-Theater.
 Sonnabend, 8. April 1916:
 Urmännliche Weite.
 Ein Schauspiel in 5 Acten
 von Carl Schuch.
 Opernensemble:
 Carl Schuch, Ernst Wanner, Hermann Sudkamp, Carl Schuch, Ernst Wanner, Hermann Sudkamp, Carl Schuch, Ernst Wanner.

Bioscope-Kino, Schloßstr. 14.
 Gute neues Programm:
 „Schicksal der Gräfin Leonore“
 (Mit Sachette) — Drama in 4 Akten
 und das übrige, gutgewählte Programm (Teile von 7.—10. April). — Kleine Preise. Umkle bis 8 Uhr!

Königshof
 Täglich abends 8 Uhr 20 Min.
 Oskar Junghänel's beliebte Sings
 u. Schauspieler
 Ausser dem neuen grossen Solo-
 „Papchen“, humorvolles Spiel von
 O. Junghänel, und
 „Der Streit ums Kind“.
 Singspiele von O. Junghänel. (100)
 Militär jetzt wochentags 10 Pf. auf 1. Tisch.
 Verzugskarten gültig!

Tymians Thalia-Theater
 Dresden-N. Tel. 14386. Elektr. Linien 6 u. 7.
 Die „Sächsischen Franzosen“
 oder „Polen in Frankreich“ gibt es
 nur noch wenige Tage!
 Nachm. 4 Uhr bei feinen Speisen
 Militär 35, 35 u. 1.00. Verzugskarten gültig! (50745)

Pestel
 Haupt-Str. 1
 Schloss-Str. 5
 Optiker.
 Schlacken-Abfuhr
 Besucht für vollstän-dige Dntre wird 1 Mt. vergütet. Gü-
 ldt Zee 1. Bieblerg. 6. 1916

Rodera-Lichtspiele
 Wilsdruffer Strasse 29 Fernruf 17060
 Ein Ereignis für Dresden bildet die Uraufführung des
 neuesten grossen Filmwerkes
Der Meineidbauer
 Volksschauspiel in 1 Vorspiel und 4 Akten von L. Anzengruber
 Ort der Handlung: Das bayrische Hochgebirge (sämtliche Szenen in der Natur aufgenommen)
Täglich ab 3 Uhr
 49916
 Vorführungsdauer ca. 1 1/2 Stunden
 Keine Preiserhöhung

Besuch nach Café Wien.
 Ammonstrasse 43.
Porzellan
 Steingut, Glas, Kristall-
 Gebrauchs- u. Ziergegenst.
 Kgl. Hof-Anhänger Johannst.
Wollen Sie
 gute, elegante Anzüge,
 Hüter, Heberzieher, Hosens,
 Zoppen, Gummimäntel
 kaufen, besuchen Sie sich bei
Sandhausstr. 10, 1.
 Ziehung 30., 30. Mai 1916
6. Geld-Lotterie
 der Königin-
 Carola-Gedächtnis-Stiftung
225 000
 Mark
 Hauptgewinn 25 000 Mk.
 usw. usw.
 Auf je 10 aufeinanderfolgende
 Num. mindestens ein Gewinn
Los 1 Mk. Porto und
 Liste 35 Pf.
 Nachnahmegebühr extra.
 Hauptvertrieb
 Invalidendank,
 Dresden, Sossstr. 5.
 Verkaufsstellen durch
 Plakate kenntlich. (34179)